

**Student*innenparlament
Philipps-Universität Marburg**



Körperschaft des öffentlichen Rechts

StuPa Marburg | Erlenring 5 | 35037 Marburg

Marburg, den 27.06.2019

Vorläufiges Protokoll der 1. außerordentlichen Sitzung des 54. Student*innenparlaments der Philipps-Universität Marburg am 26.06.2019

Sitzung wird eröffnet um 20:16 Uhr.

Protokoll: Clemens L. und Lara F.

Anwesende Parlamentarier*innen:

Fachschaftspower: *Leonie Woelke und Daniel Günther*

Juso-HSG: *Isabel Hildebrand, Andeas Santa, Patrick Robinson und Johannes Röder*

Mensaristische Einheitspartei: *Theo Martens, Clemens Lange (bis 23:35 Uhr), Konrad Ritzenhoff (bis 23:35 Uhr), Marius Götte (bis 23:30 Uhr), Lara Fuchs, Puyan Heindl (bis 23:30 Uhr) und Adrian von Treskow (bis 23:30 Uhr)*

SDS.dielinke Marburg: *Luisa Bischoff, Dorian Tigges, David Weber und Urs Köllhofer (für Jonathan Schwarz)*

CampusGrün: *Lukas Ramsaier, Beto Jarke, Lena Schmoranzer, Felicitas Frigge und Johannes Fischer*

LHG: *Peter Paulitsch, Bendikt Lange (bis 23:20 Uhr) und Louis Paffe*

RCDS: *Maximilian Noe (für Leonid Syrota) und Justus Muckermann.*

Peter P. hilft dem StuPa-Vorstand bei seiner Arbeit aus, da Pirijanga S. und Madelaine S. verhindert sind.

TOP1 Gebung einer Geschäftsordnung

Da kein Antrag auf Gebung einer Geschäftsordnung vorliegt wird nach Art. 10 Abs. 5 Satz 2 der Satzung der Student*innenschaft die Geschäftsordnung des vorangegangenen Student*innenparlaments angewendet.

GO-Antrag auf erneute Abstimmung über die Geschäftsordnung von Theo M.

Inhaltliche Gegenrede.

Dafür 11, dagegen 15.

Es wird mit TOP 2 fortgefahren.

TOP2 Genehmigung der Protokolle der vergangenen Sitzungen

Protokoll der 8. Sitzung:

Änderungsantrag Pujan H. auf formale Änderung seines Nachnamens. Dies wird vom Vorstand so

übernommen.

Abstimmung über das Protokoll:

Dafür 18, keine dagegen, Enthaltungen 6.

Das Protokoll ist damit in der vorliegenden Form einschließlich der besagten Änderung angenommen.

Protokoll der 9. Sitzung

Abstimmung über das Protokoll:

Dafür 16, Dagegen 2, Enthaltungen 6.

Das Protokoll ist damit in der vorliegenden Form ohne Änderungen angenommen.

TOP3 Genehmigung der weiteren Tagesordnung

Lara F. Beantragt einen TOP Berichte (AStA- und StuPa-Vorstand, sowie ÖffRef) als neuen TOP4 einzufügen.

Abstimmung: 16 Dafür, 9 Dagegen.

Damit ist der Antrag angenommen.

Lara F. Beantragt den TOP Anträge vor dem TOP Haushalt als TOP5neu zu schieben.

Es folgen inhaltliche Fürrede und Gegenrede.

Abstimmung: 11 Dafür, Dagegen 13.

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Clemens L. beantragt den TOP Anträge vor TOP4 (Berichte) als TOP4neu zu setzen. Es folgen Inhaltliche Für- und Gegenrede.

Abstimmung: 16 Dafür, 7 Dagegen.

Damit ist der Antrag angenommen.

Die geänderte TO wird abschließend mit 20 Für- und einer Gegenstimme angenommen.

TOP4neu Anträge

a) Satzungsändernde Anträge

1. Eltern Kind Referat

Antrag wird vorgestellt, daran schließt sich eine Fragerunde an.

Es wird ein GO-Antrag auf Rederecht für alle Anwesenden gestellt. Nach einer formalen Gegenrede wird abgestimmt.

Der Antrag wird mit 22 Für- und einer Gegenstimme angenommen.

Es wird ein GO-Antrag auf sofortige Abstimmung gestellt. Es erfolgt keine Gegenrede. Damit kommt es zur sofortigen Abstimmung.

Abstimmung:

Der Antrag wird mit 21 Für-, 5 Gegenstimmen und keiner Enthaltung angenommen.

Beschlossener Antragstext:

„Im Zuge des Vorhabens ein autonomes Elternreferat zu gründen, beantragen wir eine Änderung

der Satzung der Student*innenschaft. Artikel 29, Absatz 2 soll um f) Student*innen mit Sorgeaufgaben ergänzt werden.“

2. Gründung autonomes Referat für Arbeiter*innenkinder

Antrag wird vorgestellt. Inhaltliche Debatte.

Gegen Aygün H. wird ein 1. Ordnungsruf verhängt.

Es wird ein GO-Antrag auf sofortige Abstimmung gestellt. Nach Für- und Gegenrede wird abgestimmt: Der Antrag erhält 14 Für- und 14 Gegenstimmen.

Damit ist der Antrag abgelehnt und die Antragsberatung geht weiter.

Es wird ein GO-Antrag auf Schließung der Redner*innenliste gestellt. Nach formaler Gegenrede wird darüber abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Damit wird die Redner*innenliste geschlossen.

Die Sitzung wird nach dem Schluss der Debatte vom Vorstand um 22:12 Uhr für 10 Minuten unterbrochen und wird um 22:22 Uhr fortgesetzt.

Änderungsantrag der Antragssteller*innen auf Namensänderung. Der Antrag wird übernommen.

Änderungsantrag von Leonie W. wird von den Antragssteller*innen übernommen..

Gegen Tarek S. wird ein 1. Ordnungsruf verhängt.

Es gibt einen Antrag auf namentliche Abstimmung.

Es gibt einen Antrag auf geheime Abstimmung.

Daher wird geheim abgestimmt.

Ergebnis:

Der Antrag erhielt 21 Für- und 5 Gegenstimmen, bei einer Enthaltung.

Damit ist der Antrag angenommen.

Beschlossener Antragstext:

„Wir beantragen die Gründung eines Referates für sozial, kulturell und finanziell benachteiligte Studierende bzw. für sogenannte Arbeiter*innenkinder. Für den Zeitraum vom 01.10.2019–15.12.2019 schlagen wir vor, den Arbeitskreis Klassismus Hochschule Marburg damit zu beauftragen, eine Vollversammlung sogenannter Arbeiter*innenkinder bzw. sozial, kulturell und finanziell benachteiligte Studierende einzuberufen. Auf dieser Vollversammlung wird über die Satzung des Referates abgestimmt und die satzungsgemäße Wahl ständiger Referent*innen durchgeführt.

Wir beantragen außerdem eine Änderung der Satzung der Student*innenschaft. Artikel 28 soll um (6) ¹Das Student*innenparlament wählt AStA-Referent*innen für den AK Klassismus. ²Die Kandidat*innen werden durch die Vollversammlung der sozial, kulturell und finanziell benachteiligten Student*innen vorgeschlagen ergänzt werden.“

TOP4neu Anträge
b) sonstige Anträge

1. Resolution: BAföG muss zum Leben reichen – Für eine grundlegende BaföG-Reform

Der Antrag wurde von den Antragssteller*innen zurückgezogen.

2. Wasserspender in universitären Einrichtungen

Urs K. Stellt einen GO-Antrag auf Vertagung. Nach einer inhaltliche Gegenrede wird der Antrag mit einer Für-Stimme und einer großen Mehrheit dagegen abgelehnt.

Der Antrag wird vorgestellt, es folgt eine inhaltliche Debatte.

Es wird ein GO-Antrag auf Schließung der Redner*innenliste gestellt. Nach Für- und Gegenreden erfolgt die Abstimmung. Der Antrag wird mit einer großen Mehrheit bei 3 Gegenstimmen angenommen.

Es folgt die Abstimmung über den Antrag:

Der Antrag erhielt 25 Für- und 2 Gegenstimmen, bei keiner Enthaltung und ist damit angenommen.

Beschlossener Antragstext:

„Das 54. Student*innenparlament möge beschließen, die Forderung von der Blue Community gegenüber dem Studentenwerk und der Philipps-Universität Marburg für Wasserspender in den universitären Einrichtungen zu unterstützen. Dies beinhaltet das Errichten von Wasserspendern, die den Zugang zu Trinkwasser vereinfachen. Daher fordern wir zum einen, dass die Philipps-Universität Marburg, nachdem sie sich nun offiziell als Partner der Blue Community bezeichnen darf, nun anfängt, zu handeln. Zum anderen wollen wir, dass das Studentenwerk, nachdem die Stadt Marburg, sowie die Universität, nun Partner sind, nachzieht und sich auch der Blue Community anschließt.“

3. Ketchup- und Mayospender statt Plastikmüll

Der Antrag wird vorgestellt, es folgt eine inhaltliche Debatte.

Es wird ein Antrag auf sofortige Abstimmung gestellt. Es erfolgt keine Gegenrede. Damit ist der Antrag angenommen.

Der Antrag wird mit 27 Stimmen einstimmig angenommen.

Beschlossener Antragstext:

„Das 54. Student*innenparlament möge beschließen, dass es fordert, dass das Studentenwerk sich gegen unnötigen Plastikmüll und für die Einführung von Mayo- und Ketchupspendern einsetzt und diese kostenlos zur Verfügung stellt. Dies beinhaltet den Verzicht auf kleine Plastiktüten, die nicht nur Müll produzieren, sondern auch noch 20cent kosten. Daher fordern wir, dass das Studentenwerk Marburg tätig wird und diese

Müllbelastung bekämpft, indem es Ketchup- und Mayospender in der Mensa installiert, so dass Ketchup und Mayonnaise für alle frei zugänglich sind.“

4. Krankenkassenbeiträge

Der Antrag wird auf Antrag der Antragssteller*innen vertagt, damit wird der Antrag auf den nächsten ordentlichen Sitzung behandelt.

4. Militärforschung an der Universität (Eilantrag)

Der Antrag auf Dringlichkeit des Antrages wird zurückgezogen, damit wird der Antrag auf der nächsten ordentlichen Sitzung behandelt.

TOP5neu Berichte

a. AStA-Vorstand

Bericht und Rückfragen vom Parlament bezüglich der letzten ausfallenden Sitzung, der Mobilitätsstudie, der Havanna 8-Besetzung und des Urlaubs werden beantwortet.

Aufgrund der Tatsache, dass Clemens L. die Sitzung vorzeitig verlässt und Lara F. das Protokollieren übernimmt, können nicht alle Informationen genau im Protokoll dargelegt werden.

Um 23:49 Uhr stellt Lukas R. einen GO-Antrag auf Verlängerung der Sitzung um eine Stunde. Es liegen eine Gegen- und Fürrede (beide formal) vor. Der Antrag wird mit 16 Für- und 3 Gegenstimmen angenommen.

Paul P. fragt genauer bezüglich des Begriffs Vandalismus nach der Havanna 8 Besetzung bezüglich der Farbbomben und der Sprühereien in der Stadt nach.

Um 00:00 Uhr stellt Dorian T. einen GO-Antrag auf Schließung der Debatte. Es liegen Gegen- und Für-Rede (beide formal) vor. Bei 17 Für- und 4 Gegenstimmen wird der Antrag angenommen.

b. StuPa-Vorstand

Dorian berichtet als einzige Person, dass es zurzeit eher schwierig ist und möchte nicht alleine berichten.

Leonie W. äußert den Wunsch, dass die Handhabung bezüglich der Geschäftsordnung zukünftig besser verlaufen soll.

c. ÖffRef

Bei den Ersti-Tüten gab es dieses Mal weniger Helfer*innen.

Das Social Media Game läuft allerdings sehr gut: so hat das ÖffRef mittlerweile auch einen Instagramaccount.

Das Design für den Kompass und das Logo.

TOP6neu Haushalt

Um 00:05 Uhr stellt Louis P. einen GO-Antrag auf fünfminütige Pause. Es liegt eine inhaltliche

Gegenrede von Leonie W. vor.

Peter stellt den Antrag den Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit in Verbindung mit der anstehenden Abstimmung. Diesem wird nachgegeben.

Der Antrag wird mit 3 Für- und 17 Gegenstimmen abgelehnt. Damit sind nur noch 20 Parlamentarier*innen anwesend und das Parlament ist nicht mehr beschlussfähig.

Der StuPa-Vorstand schließt die Sitzung um 00:10 Uhr.

Gez. Clemens Lange und Lara Fuchs